



## Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung des Ausschusses für  
Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde  
am 20.01.2015, 18:15 Uhr,  
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio,  
Saal, Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

## TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 09.12.2014
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen des Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
8. Information und Diskussion über die Erwartungen und Ideen für die Durchführung des Netzforums
9. Diskussion zu Zielen der Fraktionen für die Ausschussarbeit (energiepolitische Ziele)
10. Informationsvorlagen
11. Anfragen und Anregungen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachk. Einwohner/innen sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vors. der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vors. des KJP und den Beauftragten gem. Hauptsatzung

## 12. Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

12.1 **Vorlage:** BV/0072/2014

**Einreicher/**

**zuständige Dienststelle:** 20 - Kämmerei

Haushaltssatzung 2015

### **TOP 1:**

#### **Begrüßung und Eröffnung der Sitzung**

Der Vorsitzende des Ausschusses für Energiewirtschaft, Herr Morgenroth, eröffnet die Sitzung um 18:15 Uhr.

Herr Morgenroth begrüßt Herrn Dieme. Herr Dieme ist neu im Ausschuss für Energiewirtschaft als sachkundiger Einwohner tätig.

### **TOP 2:**

#### **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Morgenroth stellt fest:

- form- und fristgerecht geladen,
- 8 Mitglieder anwesend,
- Ausschuss für Energiewirtschaft beschlussfähig,
- keine Einwendungen.

### **TOP 3:**

#### **Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 4. Sitzung des Ausschusses für Energiewirtschaft der Stadt Eberswalde vom 09.12.2014**

- keine Einwendungen

### **TOP 4:**

#### **Feststellung der Tagesordnung**

**Abstimmung der Tagesordnung:** einstimmig beschlossen

### **TOP 5:**

#### **Informationen des Vorsitzenden**

Herr Morgenroth informiert, dass die Arbeitskommission den Rahmenarbeitsplan zusammengestellt hat, der später noch Diskussionsgrundlage sein wird.

**TOP 6:****Einwohnerfragestunde**

- keine

**TOP 7:****Informationen aus der Stadtverwaltung**

- keine

**TOP 8:****Information und Diskussion über die Erwartungen und Ideen für die Durchführung des Netzforums**

Herr Morgenroth beantragt das Rederecht für Herrn Schurade.

**Abstimmung zur Erteilung des Rederechts:** einstimmig erteilt

Herr Schurade, Vertreter der e.dis AG, hält eine Präsentation zu Erwartungen und Ideen für die Durchführung des Netzforums (**Anlage 2**).

Herr Dr. Fischer:

- merkt an, dass die Durchführung eines Workshops zur Themenzusammenstellung und deren Ablaufplanung sehr vernünftig ist; dass ein erstes Zusammentreffen im I. Quartal 2015 anzustreben ist
- nennt Themen zur Bearbeitung im Netzforum, wie z. B.
  - Beteiligungsstrategien der Kommune an einem Netzbetrieb
  - die Entwicklung von Rabatten, Dividenden u. a. wirtschaftlichen Möglichkeiten, die gegenwärtig existieren
  - notwendige Modernisierungsmaßnahmen zum Erhalt und zur Entwicklung der Netze
  - welche Netzdaten sind wie schnell verfügbar

Herr Baaz:

- bittet um Erklärung des Begriffs „regelbarer Ortsnetztrafo“; fragt, in wie weit diese für die Stadt von Bedeutung wären

Herr Schurade erläutert, dass diese Ortsnetztrafos regelnd ins Mittelspannungsnetz und damit ins Niederspannungsnetz eingreifen können. Er erklärt, dass eine gleichzeitige Ausspeisung, aber auch eine zu geringe Einspeisung von Kleinsteinspeisern zu Über- bzw. Unterspannungen führen kann und sich diese Zustände bis ins Umspannwerk auswirken können. Er führt aus, dass die Ortsnetztrafos diese Spannungsschwankungen regeln und dass ein Einsatz nur dort erfolgt, wo diese Schwankungen ständig auftreten.

Herr Trieloff:

- würde ein schnelles Zusammenkommen im Netzforum begrüßen
- unterstreicht, dass seine Fraktion sehr daran interessiert ist, die Investitionsvorhaben der e.dis AG im Zusammenhang mit neuen Anforderungen an Stromnetze kennenzulernen

Herr Bohn:

- fragt an, wie lange es noch Freileitungen geben wird
- bittet um Informationen zur Art der Kabelverlegung
- fragt nach dem Stand der Datenübertragung durch Stromleitungen

Herr Schurade teilt mit, dass er nicht sagen kann, wann es keine Freileitungen mehr geben wird, zustandsbezogen, werden die Leitungen verkabelt.

Herr Schurade informiert, dass Kabel situationsbedingt verlegt werden, entweder direkt in die Erde oder den Örtlichkeiten angepasst in Schutzrohre.

Zur Datenübertragung durch die Stromleitung, Powerline Communication (PLC) führt Herr Schurade aus, dass sie davon Abstand genommen haben, da die Technologie nicht so verlässlich ist wie DSL- oder Glasfaserübertragung.

Herr Duckert:

- begrüßt ebenfalls die Durchführung eines Workshops
- stellt fest, dass die Teilnehmer der Arbeitsgruppe festgelegt wurden und nun eine Zeitschiene erstellt werden muss

**TOP 9:****Diskussion zu Zielen der Fraktionen für die Ausschussarbeit (energiepolitische Ziele)**

Herr Morgenroth teilt mit, dass mit der Nachsendung den Ausschussmitgliedern der Arbeitsplan zugegangen ist. Die Themen wurden nach Deckungsgrad und Dringlichkeit im Arbeitsplan verankert.

Dr. Fischer:

- bittet um genauere Informationen zur Auswahl der Themen für den Arbeitsplan, z. B. wo gab es gar keine Übereinstimmungen bzw. wo konnten sich alle Fraktionen auf ein Thema einigen

Herr Morgenroth führt aus, dass Umwelthemen in den Arbeitsplan des Ausschusses für Energiewirtschaft aufzunehmen, wenig Anklang fand – nur 2 Fraktion sprachen sich dafür aus, die Konsortialverträge lagen dagegen sehr weit vorn in der Wichtung. Herr Morgenroth teilt mit, dass es insgesamt schwierig war, eine Wertung vorzunehmen.



Herr Dr. Fischer:

- möchte daran erinnern, dass in der letzten Sitzung Fragen an die Stadtverwaltung zur Haushaltssatzung gerichtet wurden, auf deren Beantwortung er heute gehofft hatte

Frau Geissler antwortet, dass sie die Anfrage von Herrn Trieloff, ob für die Arbeit des Ausschusses Gelder zur Verfügung stehen, z. B. für die Erstellung von Gutachten, schriftlich beantwortet hat, dass die Antwort nur an Herrn Trieloff gegangen ist. Die schriftliche Antwort liegt dem Protokoll als **Anlage 3** bei. Frau Geissler betont, dass keine weiteren Anfragen laut Protokoll an die Verwaltung zur Beantwortung übertragen wurden.

Herr Dr. Fischer:

- bittet nochmals um die Beantwortung der Fragen im Hauptausschuss bzw. in der Stadtverordnetenversammlung zum geplanten Betrag in der Haushaltssatzung 2015 im Produkt 11.11 in Höhe von 4,3 Mio. € - Gesamtplanansatz für die Gründung von Stadtwerken:
  - Wo kommt die Summe her?
  - Wer hat die Summe definiert?
  - Welche Zielstellung steht dahinter?
  - Welche inhaltlichen Dinge sind mit diesem Ziel im Haushaltsplan verbunden?

Frau Geissler sagt eine Beantwortung der Fragen zu.

Der Ausschuss für Energiewirtschaft empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung folgende Beschlussfassung vorzunehmen:

**Abstimmungsergebnis:** mehrheitlich befürwortet

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Haushaltssatzung 2015 der Stadt Eberswalde mit ihren Bestandteilen und Anlagen nach § 65 Abs.1 und 2 sowie § 66 wie vor der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg und § 3 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung des Landes Brandenburg (KomHKV).

Herr Morgenroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:14 Uhr.

Morgenroth  
Vorsitzender des Ausschusses  
für Energiewirtschaft

Heilmann  
Schriftführerin

